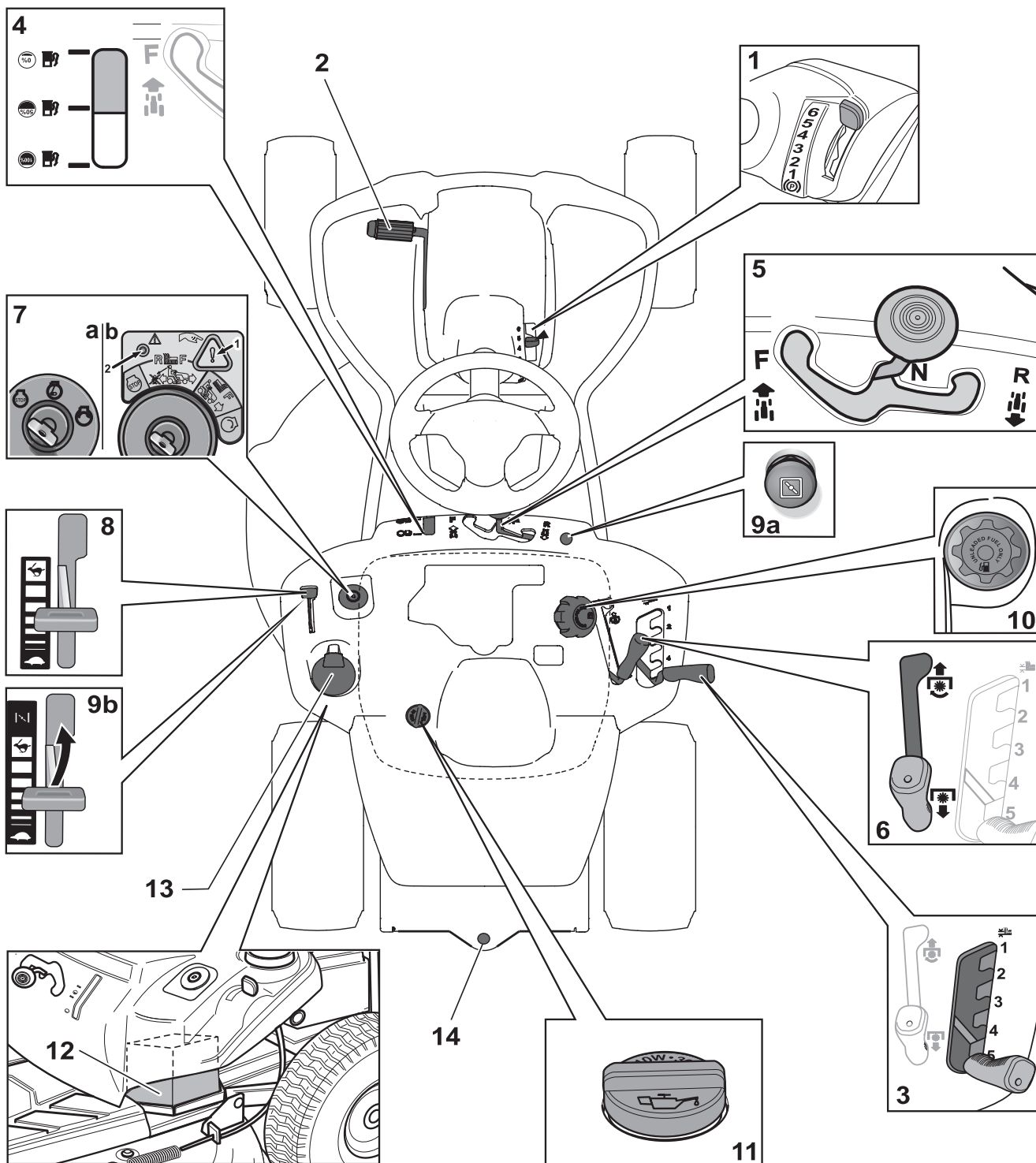
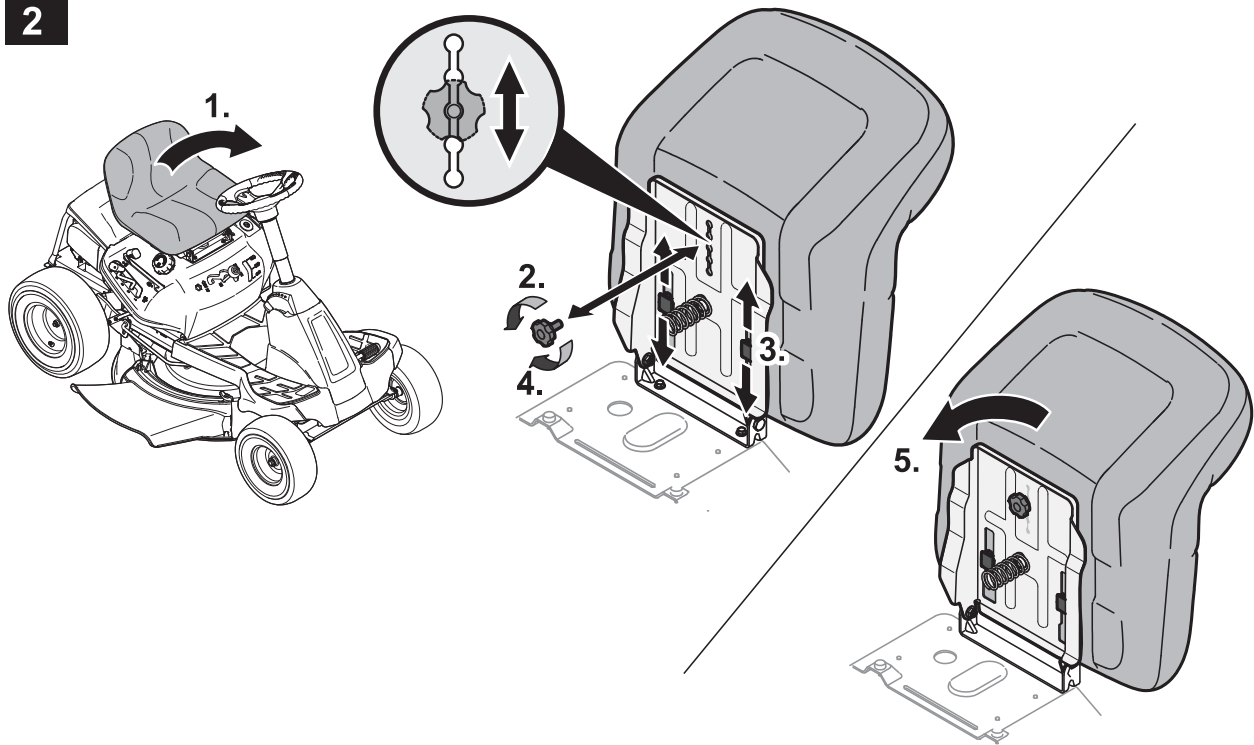


D 16
FORM NO. 769-07901E

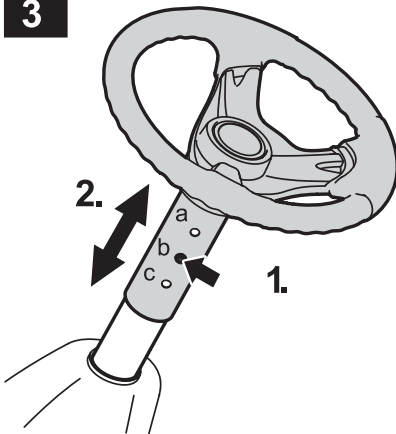
1



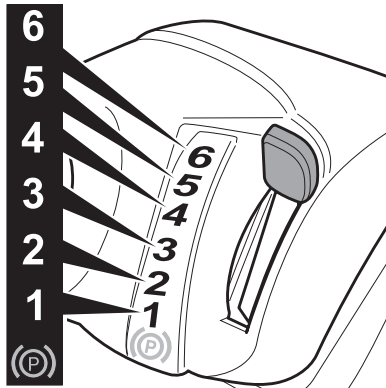
2



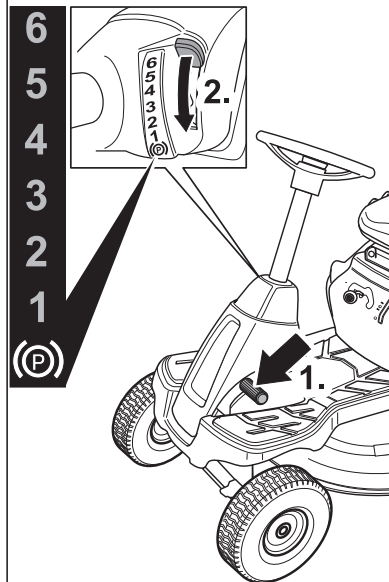
3



4a



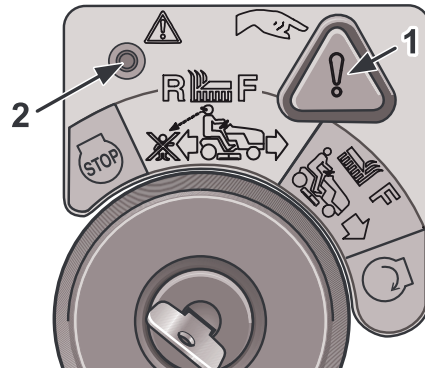
4b



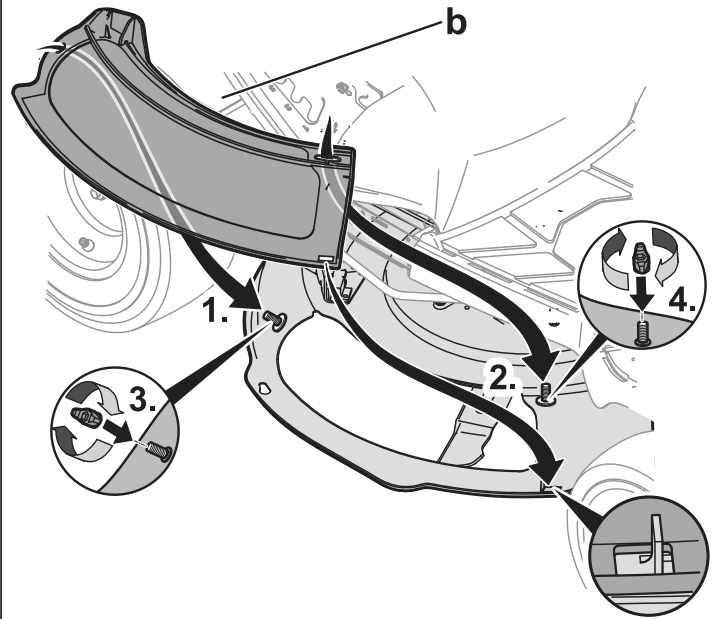
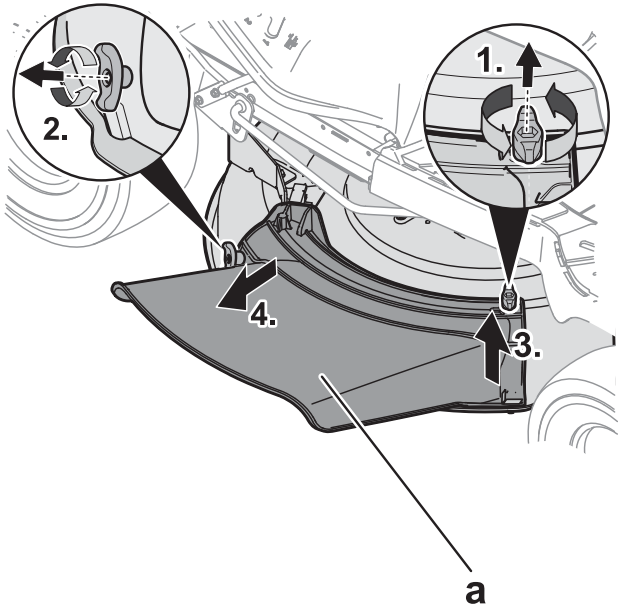
5a



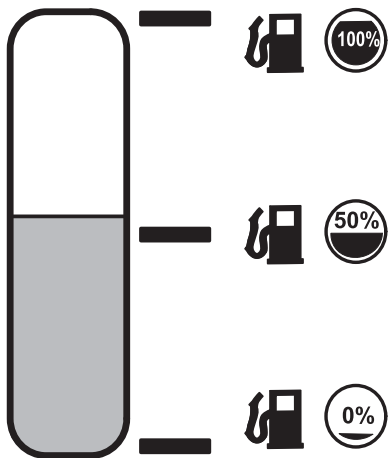
5b



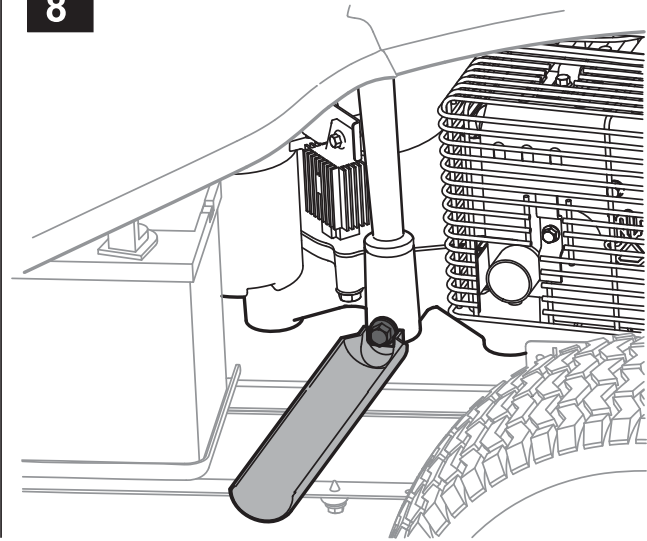
6



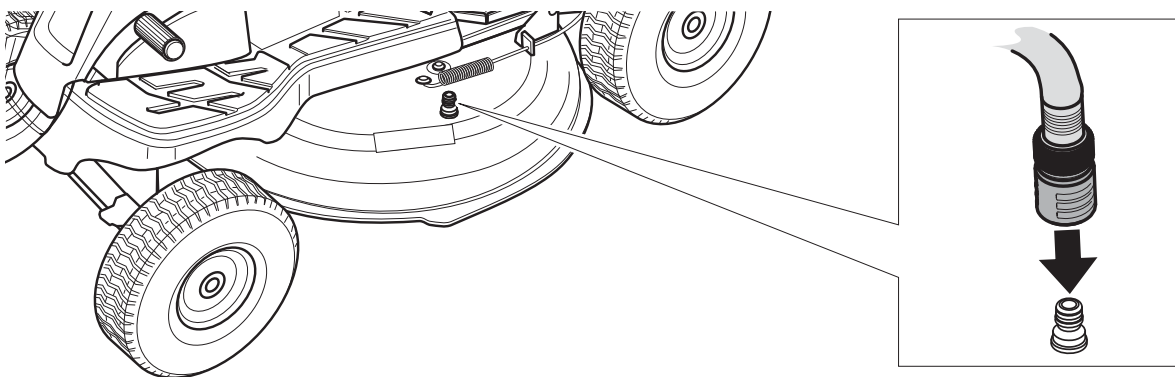
7



8



9



Inhaltsverzeichnis

Zu Ihrer Sicherheit	27
Montieren	29
Ihr Gerät auf einen Blick	30
Bedienen	31
Tipps zur Rasenpflege	33
Transportieren	33
Reinigen/Warten	33
Stilllegen	35
Garantie	35
Information zum Motor	35
Hilfe bei Störungen	35

Angaben auf dem Typenschild

Diese Angaben sind sehr wichtig für die spätere Identifikation zur Bestellung von Geräte-Ersatzteilen und für den Kundendienst. Sie finden das Typenschild unter dem Fahrersitz. Tragen Sie alle Angaben auf dem Typenschild Ihres Gerätes in das nachfolgende Feld ein.

Diese und weitere Angaben zum Gerät finden Sie auf der separaten CE-Konformitätserklärung, die ein Bestandteil dieser Betriebsanleitung ist.

Zu Ihrer Sicherheit

Das Gerät richtig verwenden

Dieses Gerät ist bestimmt zur Verwendung

- als Aufsitzrasenmäher zum Mähen von Rasenflächen des Haus- und Freizeitgartens,
- mit Zubehör, das ausdrücklich für diesen Aufsitzrasenmäher zugelassen ist,
- entsprechend den in dieser Betriebsanleitung gegebenen Beschreibungen und Sicherheitshinweisen.

Jeder andere Gebrauch ist nicht bestimmungsgemäß. Der nicht bestimmungsgemäße Gebrauch hat den Verfall der Garantie und die Ablehnung jeglicher Verantwortung seitens des Herstellers zur Folge.

Der Benutzer haftet für alle Schäden an Dritten und deren Eigentum.

Eigenmächtige Veränderungen an dem Gerät schließen eine Haftung des Herstellers für daraus resultierende Schäden aus.

Dieses Gerät ist nicht für den Betrieb auf öffentlichen Straßen und nicht für den Transport von Personen zugelassen.

Allgemeine Sicherheitshinweise

Lesen Sie vor der ersten Anwendung des Gerätes diese Betriebsanleitung sorgfältig durch und handeln Sie danach.

Informieren Sie andere Benutzer über die richtige Anwendung.

Betreiben Sie das Gerät nur in dem vom Hersteller vorgeschriebenen und ausgelieferten technischen Zustand.

Bewahren Sie diese Betriebsanleitung sorgfältig auf und halten Sie diese für jeden Einsatz griffbereit.

Geben Sie die Betriebsanleitung bei einem Besitzerwechsel mit dem Gerät weiter.

Ersatzteile und Zubehör müssen den vom Hersteller festgelegten Anforderungen entsprechen.

Verwenden Sie daher nur Originalersatzteile und Originalzubehör oder die vom Hersteller zugelassenen Ersatzteile und Zubehörteile. Lassen Sie Reparaturen ausschließlich von einer Fachwerkstatt ausführen.

Vor der Arbeit mit dem Gerät

Bei Müdigkeit und Krankheit darf das Gerät nicht benutzt werden. Personen, die das Gerät benutzen, dürfen nicht unter dem Einfluss von Rauschmitteln (z. B. Alkohol, Drogen oder Medikamenten) stehen. Personen unter 16 Jahren dürfen das Gerät nicht bedienen.

Dieses Gerät ist nicht dafür bestimmt, durch Personen (einschließlich Kinder) mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder mangels Erfahrung und/oder mangels Wissen benutzt zu werden, es sei denn, sie werden durch eine für ihre Sicherheit zuständige Person beaufsichtigt oder erhalten von ihr Anweisungen, wie das Gerät zu benutzen ist.

Kinder sollen beaufsichtigt werden um sicherzustellen, dass sie nicht mit dem Gerät spielen.

Machen Sie sich vor Arbeitsbeginn mit allen Einrichtungen und Bedienelementen sowie mit deren Funktionen vertraut.

Lagern Sie den Kraftstoff nur in dafür zugelassenen Behältern und nie in der Nähe von Heizquellen (z. B. Öfen oder Warmwasserspeichern). Tauschen Sie einen beschädigten Auspuff, Kraftstofftank oder Tankdeckel aus.

Kuppeln Sie Anhänger oder Anbaugeräte vorschriftsmäßig an. Anbaugeräte, Anhänger, Balastgewichte sowie gefüllte Grasfangeinrichtungen beeinflussen das Fahrverhalten, insbesondere Lenkbarkeit, Bremsfähigkeit und Kippverhalten.

Während der Arbeit mit dem Gerät

Tragen Sie bei Arbeiten mit oder an dem Gerät entsprechende Arbeitskleidung (z. B. Sicherheitsschuhe, lange Hosen, eng anliegende Kleidung, Schutzbrille und Gehörschutz).

Arbeiten ohne Gehörschutz kann zu Gehörverlust führen.

Betreiben Sie das Gerät nur in technisch einwandfreiem Zustand.

Verändern Sie niemals die werksseitig voreingestellten Motoreinstellungen.

Betanken Sie das Gerät nie bei laufendem oder heißem Motor. Betanken Sie das Gerät nur im Freien.

Vermeiden Sie offenes Feuer sowie Funkenbildung und rauchen Sie nicht.

Vergewissern Sie sich, dass sich keine Personen, besonders Kinder, oder Tiere im Arbeitsbereich aufhalten.

Überprüfen Sie das Gelände, auf dem das Gerät eingesetzt wird, und entfernen Sie alle Gegenstände, die erfasst und weggeschleudert werden könnten. So vermeiden Sie die Gefährdung von Personen und Schäden am Gerät.

Mähen Sie nicht an Hängen mit einer Neigung von mehr als 20 %.

Das Arbeiten an Hängen ist gefährlich; das Gerät kann kippen oder rutschen. An Hängen möglichst immer sanft anfahren und abbremsen; abwärts den Motor eingekuppelt lassen und langsam fahren.

Fahren Sie nie quer zum Hang, sondern immer nur auf- und abwärts.

Arbeiten Sie mit dem Gerät nur bei Tageslicht oder ausreichender künstlicher Beleuchtung.

Das Gerät ist für den Personentransport nicht zugelassen. Nehmen Sie keine Beifahrer mit.

Vor allen Arbeiten am Gerät

Schützen Sie sich vor Verletzungen.

Vor allen Arbeiten an diesem Gerät

- Motor abstellen.
- Zündschlüssel ziehen.
- Feststellbremse betätigen.
- Abwarten, bis alle beweglichen Teile vollständig zum Stillstand gekommen sind; der Motor muss abgekühlt sein.
- Zündkerzenstecker am Motor ziehen, so dass ein versehentliches Starten des Motors nicht möglich ist.

Nach der Arbeit mit dem Gerät

Verlassen Sie das Gerät erst, nachdem Sie den Motor abgestellt, die Feststellbremse betätigt und den Zündschlüssel abgezogen haben.

Sicherheitseinrichtungen

Sicherheitseinrichtungen dienen Ihrem Schutz und müssen immer funktionsfähig sein.

Sie dürfen keine Veränderungen an Sicherheitseinrichtungen vornehmen oder deren Funktion umgehen. Sicherheitseinrichtungen sind:

Auswurfklappe/Mulchverschluss

Bild 6

Diese Teile schützen Sie vor Verletzungen durch das Schneidmesser oder herausgeschleuderte Gegenstände. Das Gerät darf nur mit angebaute Auswurfklappe (a) oder dem Mulchverschluss (b) betrieben werden.

Sicherheitssperrsystem

Das Sicherheitssperrsystem ermöglicht das Starten des Motors nur, wenn

- der Fahrer seinen Platz auf dem Sitz eingenommen hat,
- die Feststellbremse betätigt ist,
- der Fahrtrichtungshebel auf „N“ steht,
- die Auswurfklappe, das Mulchverschluss (optional) montiert ist,
- das Schneidwerk ausgeschaltet ist.

Das Sicherheitssperrsystem schaltet den Motor ab, sobald der Bediener den Sitz verlässt, ohne die Feststellbremse zu betätigen und das Schneidwerk auszuschalten.

Bei Geräten ohne OCR-Funktion bzw. bei deaktivierter OCR-Funktion verhindert das Sicherheitssperrsystem das Rückwärtsfahren mit eingeschaltetem Schneidwerk (automatische Abschaltung des Motors). Deshalb vor dem Rückwärtsfahren das Schneidwerk abschalten.

Symbole am Gerät

Am Gerät finden Sie verschiedene Symbole als Aufkleber. Nachfolgend die Erklärung der Symbole:



Achtung! Vor Inbetriebnahme Gebrauchsanweisung lesen!



Dritte und besonders Kinder aus dem Gefahrenbereich fern halten!



Verletzungsgefahr durch rotierende Messer oder Teile.



Verletzungsgefahr durch rotierende Messer oder Teile.



Hände und Füße nicht in Öffnungen halten, wenn die Maschine läuft.



Das Arbeiten an steilen Hängen kann gefährlich sein.



Verletzungsgefahr durch ausgeworfenes Gras oder feste Gegenstände.



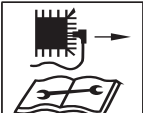
Achtung! Explosionsgefahr.



Batteriesäure/
Verätzungsgefahr.



Beim Auf- und
Absteigen niemals auf
das Schneidwerk
treten.



Vor Arbeiten an den
Schneidwerkzeugen
den
Zündkerzenstecker
ziehen!

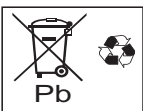


Finger und Füße von
den Schneidwerkzeugen
fern halten!

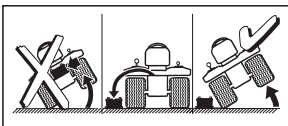
Vor dem Einstellen
oder Säubern des
Gerätes oder vor dem
Prüfen das Gerät
ausschalten und den
Zündkerzenstecker
ziehen.



Vor allen Arbeiten am
Gerät Zündschlüssel
ziehen und Hinweise
in dieser Anleitung
beachten.



Altbatterien dürfen
nicht im Hausmüll
entsorgt werden.



Vor dem Kippen des Gerätes die
Batterie ausbauen.



Das Gerät darf nur mit angebauter
Grasfangeinrichtung in Verbindung
mit dem Auswurfkanal oder der Aus-
wurfklappe oder dem Mulchver-
schlussstück betrieben werden.

Halten Sie diese Symbole am Gerät
immer in einem lesbaren Zustand.

Ersetzen Sie beschädigte oder
nicht mehr lesbare Symbole.

Symbole in dieser Anleitung

In dieser Anleitung werden folgende
Symbole verwendet:

Gefahr

*Sie werden auf Gefahren hingewie-
sen, die mit der beschriebenen
Tätigkeit zusammenhängen und
bei der eine Gefährdung von Per-
sonen besteht.*

Achtung

*Sie werden auf Gefahren hingewie-
sen, die mit der beschriebenen
Tätigkeit zusammenhängen und
die einen Sachschaden nach sich
ziehen können.*

Hinweis

Kennzeichnet wichtige Informatio-
nen und Anwendungstipps.

Entsorgungshinweis

Anfallende Verpackungsreste,
Altgeräte usw. entsprechend den
örtlichen Vorschriften entsorgen.

Positionsangaben

Positionsangaben am Gerät (z. B.
links, rechts) erfolgen immer aus
Sicht des sitzenden Fahrers.

Montieren

Das Gerät montieren

Am Ende der Betriebsanleitung oder
als Beiblatt ist die Montage des
Gerätes in Bildern dargestellt.

Die grafische Darstellung kann in
Details vom erworbenen Gerät
abweichen.

Die Batterie in Betrieb nehmen

Gefahr

**Vergiftungs- und Verletzungsge-
fahr durch Batteriesäure**

*Tragen Sie eine Schutzbrille und
Schutzhandschuhe. Vermeiden
Sie Hautkontakt mit der
Batteriesäure.*

*Sollte Ihnen Batteriesäure in das
Gesicht oder in die Augen spritzen,
sofort mit kaltem Wasser abwa-
schen und einen Arzt aufsuchen.
Sollten Sie Batteriesäure verse-
hentlich geschluckt haben, viel
Wasser trinken und sofort einen
Arzt aufsuchen.*

*Lagern Sie Batterien außerhalb der
Reichweite von Kindern.*

*Kippen Sie die Batterie niemals, da
Batteriesäure auslaufen kann.*

*Geben Sie übrig gebliebene
Batteriesäure bei Ihrem Händler
oder einem Entsorgungsunterneh-
men ab.*

Achtung

**Brandgefahr, Explosion und Korro-
sion durch Batteriesäure und Gase
der Batteriesäure**

*Reinigen Sie die Geräteteile sofort,
auf die Batteriesäure gespritzt ist.
Batteriesäure wirkt korrodierend.
Rauchen Sie nicht, halten Sie bren-
nende und heiße Gegenstände
fern.*

*Laden Sie Batterien nur in gut
belüfteten und trockenen Räumen.*

**Möglicher Kurzschluss bei Arbeiten
an der Batterie**

*Legen Sie keine Werkzeuge oder
Metallgegenstände auf die Batte-
rie.*

*Beachten Sie die Montagereihen-
folge beim Ab- und Anklebmen der
Batterie.*

Abklebmen

- Erst schwarzes Kabel (-), dann
rotes Kabel (+) abklebmen.

Anklebmen

- Erst rotes Kabel (+), dann
schwarzes Kabel (-) ankleb-
men.

Die Batterie ist mit Batteriesäure
gefüllt und vom Werk versiegelt.
Aber auch eine „wartungsfreie“ Bat-
terie braucht Wartung, um eine
gewisse Lebensdauer zu
ermöglichen.

- Halten Sie die Batterie sauber.

- Vermeiden Sie ein Kippen der Batterie. Auch aus einer „versiegelten“ Batterie läuft Elektrolytflüssigkeit aus, wenn sie gekippt wird.
- Batterie vor der ersten Inbetriebnahme mit einem Batterieladegerät (maximaler Lade Strom 12 Volt/6 Ampere) 1 bis 2 Stunden laden. Nach dem Laden zuerst den Netzstecker des Ladegeräts ziehen, dann Batterie abklemmen (siehe auch Betriebsanleitung des Ladegerätes).

Ihr Gerät auf einen Blick


 **Achtung. Schäden am Gerät.**
Hier werden vorab die Funktionen der Bedien- und Anzeigeelemente beschrieben. Führen Sie noch keine Funktionen aus!



Bild 1

- 1 Hebel für Geschwindigkeitsstufen/Feststellbremse**
- Geschwindigkeit (Bild 4a):**
Niedrige Geschwindigkeit = Hebel auf „1“.
Hohe Geschwindigkeit = Hebel auf „6“ oder „7“ (optional).
Geschwindigkeit erhöhen = Fahrstufen ohne Betätigung des Kupplungs-/Bremspedals verstellen.
Geschwindigkeit verringern = Fahrstufen unter Betätigung des Kupplungs-/Bremspedals (halb durchdrücken) verstellen.
- Feststellbremse (Bild 4b):**
Feststellbremse betätigen: Kupplungs-/Bremspedal ganz drücken, Hebel für Geschwindigkeitsstufe auf (Ⓢ) schieben.
Feststellbremse lösen: Kupplungs-/Bremspedal ganz drücken, Hebel auf eine Geschwindigkeitsstufe schieben.

- 2 Kupplungs-/Bremspedal**
Kuppeln = Pedal halb drücken.
Bremsen = Pedal ganz drücken.

 **Hinweis**

Dient auch zum Aktivieren/Deaktivieren der Feststellbremse.

- 3 Schnitthöheneinstellhebel**
Mit dem Hebel die verschiedenen Schnitthöhenstufen einstellen (1 bis max. 5 – je nach Modell).



Stufe 1 = Kleinste Schnitthöhe – Schneidwerk ganz unten.
Stufe 5 * = Größte Schnitthöhe – Schneidwerk ganz oben.
(* Je nach Modell. Höchste Zahl entspricht der größten Schnitthöhe.)

- 4 Tankinhaltsanzeige (je nach Modell)**

Zeigt am Sichtfenster den Füllstand des Kraftstoffbehälters an (Bild 7).


- 5 Fahrtrichtungshebel**


Einstellungen dürfen nur bei stehendem Gerät vorgenommen werden. Hierzu Bremspedal ganz drücken und gedrückt halten.

Vorwärts = Hebel auf „F/“ 
Leerlauf = Hebel auf „N“
Rückwärts = Hebel auf „R/“ 

- 6 PTO-Hebel**

Mit dem PTO-Hebel wird das Schneidwerk mechanisch ein- und ausgeschaltet.



Schneidwerk ausschalten 
= Hebel aus Aussparung drücken und ganz nach hinten ziehen.


Schneidwerk einschalten 
= Hebel langsam nach vorne drücken und in Aussparung einrasten.

- 7 Zündschloss (je nach Modell)**

Zündschloss



Bild 5a

Starten: Schlüssel nach rechts drehen , bis der Motor läuft, dann loslassen. Schlüssel steht auf .

Stoppen: Schlüssel nach links auf  drehen.

Zündschloss mit OCR-Funktion (je nach Modell)


Bild 5b

Dieses Zündschloss ist mit einer OCR-Funktion (= benutzerkontrolliertes Mähen im Rückwärtsgang) ausgestattet. Starten: Schlüssel nach rechts drehen , bis der Motor läuft, dann loslassen. Schlüssel steht auf  **F** (Normalstellung) und erlaubt das Mähen im Vorwärtsgang.

OCR-Stellung: Schlüssel nach links von Normalstellung auf Rückwärtsmähstellung



 **F**  drehen und den Schalter (1) drücken.

Die Kontrolllampe (2) leuchtet und zeigt dem Benutzer an, dass das Gerät nun ein Mähen im Rückwärtsgang und im Vorwärtsgang erlaubt.


Stoppen: Schlüssel nach links auf  drehen.

- 8 Gashebel**

Motordrehzahl stufenlos einstellen.

Schnelle Motordrehzahl = .
Langsame Motordrehzahl = .

- 9 Choke (je nach Ausführung)**

Zum Starten bei kaltem Motor den Choke ziehen (9a) oder den Gashebel auf Stellung  stellen (9b).

- 10 Tankdeckel**

Tanken

- 11 Öleinfüllstutzen**

Öl einfüllen, Ölstand prüfen.

12 Batterie**13 Dosenhalter****14 Anhängenvorrichtung****Bedienen**

Beachten Sie auch die Hinweise im Motorenhandbuch!

⚠ Gefahr**Verletzungsgefahr**

Personen, besonders Kinder, oder Tiere dürfen beim Mähen nie in der Nähe des Gerätes sein. Sie können durch herausschleudernde Steine oder Ähnliches verletzt werden. Kinder dürfen das Gerät nie bedienen.

Seien Sie besonders vorsichtig beim Mähen im Rückwärtsgang (Geräte mit OCR-Schalter). Es dürfen sich keine Personen im Arbeitsbereich des Gerätes befinden.

Entleeren Sie die Grasfangeinrichtung nie bei laufendem Schneidwerk.

Beim Entleeren der Grasfangeinrichtung können Sie oder andere durch herausgeschleudertes Mähgut verletzt werden.

Beim Mähen an steilen Hängen kann das Gerät kippen und Sie können sich verletzen. Fahren Sie nie quer zum Hang, sondern nur auf- und abwärts. Nur Hänge mit einer Neigung von maximal 20 % befahren. Nicht am Hang wenden. Beim Mähen von feuchtem Gras kann das Gerät durch verminderte Bodenhaftung rutschen und Sie können stürzen. Mähen Sie nur, wenn das Gras trocken ist.

Übermäßige Geschwindigkeit kann die Unfallgefahr erhöhen.

Halten Sie beim Mähen in Grenzbereichen, wie z. B. in der Nähe von steilen Abhängen oder unter Bäumen, an Büschen und Hecken genügend Abstand.

Seien Sie besonders vorsichtig, wenn Sie rückwärts fahren.

Überprüfen Sie das Gelände, auf dem das Gerät eingesetzt wird, und entfernen Sie alle Gegenstände, die erfasst und weggeschleudert werden können.

Wird ein Fremdkörper (z. B. Stein) vom Schneidwerkzeug getroffen oder falls das Gerät anfängt ungewöhnlich zu vibrieren: Motor sofort abstellen. Gerät vor dem weiteren Betrieb von einer Fachwerkstatt auf Schäden untersuchen lassen.

Bei Sichelmähern sich nie vor Grasauswurföffnungen stellen. Führen Sie niemals Hände oder Füße an oder unter sich drehende Teile.

Stellen Sie den Motor ab und ziehen Sie den Zündschlüssel und die Zündkerzenstecker ab, bevor Sie Blockierungen lösen oder Verstopfungen im Auswurfkanal beseitigen.

Benutzen Sie das Gerät nicht bei schlechten Witterungsbedingungen, wie z. B. Regen- oder Gewittergefahr.

Erstickenungsgefahr durch Kohlenmonoxyd

Lassen Sie den Verbrennungsmotor nur im Freien laufen.

Explosions- und Brandgefahr
Kraftstoff-/Benzindämpfe sind explosiv und Kraftstoff ist hochgradig entflammbar.

Füllen Sie den Kraftstoff vor Motorstart ein. Halten Sie den Kraftstofftank bei laufendem oder bei noch heißem Motor geschlossen.

Kraftstoff nur bei abgeschaltetem und abgekühltem Motor nachfüllen. Vermeiden Sie offenes Feuer, Funkenbildung und rauchen Sie nicht. Betanken Sie das Gerät nur im Freien.

Starten Sie den Motor nicht, falls Kraftstoff übergelaufen ist. Schieben Sie das Gerät von der kraftstoffverschmutzten Fläche weg und warten Sie, bis sich die Kraftstoffdämpfe verflüchtigt haben.

Um Brandgefahr zu vermeiden, halten Sie folgende Teile frei von Gras und austretendem Öl: Motor, Auspuff, Kraftstofftank.

⚠ Gefahr**Verletzungsgefahr durch defektes Gerät**

Betreiben Sie das Gerät nur in einwandfreiem Zustand.

Führen Sie vor jedem Betreiben eine Sichtprüfung durch. Kontrollieren Sie besonders Sicherheitseinrichtungen, Schneidwerkzeuge mit Halterung, Bedienelemente und Schraubverbindungen auf Beschädigungen und festen Sitz. Ersetzen Sie die beschädigten Teile vor dem Betreiben.

⚠ Gefahr**Verletzungsgefahr**

Führen Sie keine Prüf-, Kontroll-, und Wartungs-/Einstellarbeiten bei laufendem oder heißem Motor durch.

i Betriebszeiten

Beachten Sie die nationalen/kommunalen Vorschriften bezüglich der Benutzungszeiten (ggf. bei Ihrer zuständigen Behörde erfragen).

Vor jedem Betreiben

Kontrollieren Sie:

- alle Schutzeinrichtungen,
- den Motorölstand (siehe Motorhandbuch),
- die Tankfüllung,
- den Reifendruck,
- Lüftungsschlitze im Motorbereich auf Schmutz und Mähreste.

Tanken und Ölstand prüfen**i Hinweis**

Der Motor ist werksseitig bereits mit Öl befüllt - bitte überprüfen, ggf. nachfüllen.

- Benzin, bleifrei tanken. Siehe Motorenhandbuch.
- Kraftstofftank höchstens bis 2,5 cm unter die Unterkante des Einfüllstutzens befüllen.
- Kraftstofftank fest verschließen.

- Ölstand prüfen. Der Ölstand muss zwischen der „Full/Max.“- und „Add/Min.“-Markierung liegen (Siehe auch Motorhandbuch).

Reifendruck überprüfen

Hinweis

Aus Produktionsgründen kann der Reifendruck höher als erforderlich sein.

- Reifendruck überprüfen. Bei Bedarf korrigieren (siehe Abschnitt „Warten“):
 - vorn: 1,0 bar
 - hinten: 0,7 bar

Fahrersitz einstellen

Bild 2

- Sitz in die gewünschte Position bringen.

Lenkrad einstellen (je nach Modell)

Bild 3

- Arretierungsknopf drücken und Lenkrad in die gewünschte Position (a, b, c) bringen.



Hinweis





Auf korrekte Einrastung des Arretierungsknopfes achten!

Motor starten


Hinweis

Einige Modelle haben keinen Choke. Der Motor stellt sich automatisch auf den jeweiligen Startvorgang ein.

- Benzinhahn öffnen (falls vorhanden – siehe Motorhandbuch).
- Auf dem Fahrersitz Platz nehmen.
- Schneidwerk ausschalten und nach oben stellen:
 - PTO-Hebel in Aus-Stellung  bringen.
 - Schnitthöhen-Einstellhebel auf „5“ stellen (Schneidwerk oben).
- Feststellbremse betätigen.
- Fahrtrichtungshebel auf „N“ stellen.
- Gashebel auf  stellen.

- Bei kaltem Motor den Choke ziehen bzw. den Gashebel auf  stellen.
- Zündschlüssel auf  drehen, bis der Motor läuft (Startversuch max. 5 Sekunden, vor dem nächsten Versuch 10 Sekunden warten).
Wenn der Motor läuft, den Zündschlüssel auf  /  F stellen.
- Sobald der Motor läuft, Choke/Gashebel langsam zurückstellen, bis der Motor ruhig läuft.

Motor stoppen

- Gashebel auf mittlere Gasstellung stellen.
- Motor ca. 20 Sekunden laufen lassen.
- Zündschlüssel auf  stellen.
- Zündschlüssel abziehen.
- Vor dem Verlassen des Gerätes Feststellbremse betätigen.

Fahren

Gefahr

Abruptes Anfahren, plötzliches Anhalten und Fahren mit zu hoher Geschwindigkeit erhöht die Unfallgefahr und kann zu Schäden am Gerät führen. Seien Sie besonders vorsichtig beim Rückwärtsfahren. Lenkrad bzw. Fahrersitz niemals während der Fahrt einstellen/verstellen.

Achtung. Schäden am Gerät.






Wechseln Sie nie die Fahrtrichtung ohne das Gerät vorher zum Stehen zu bringen.

- Motor wie angegeben starten.
- Feststellbremse lösen: Kupplungs-/Bremspedal ganz drücken, Hebel auf eine Geschwindigkeitsstufe schieben.
- Fahrtrichtungshebel in die entsprechende Stellung bringen.
- Kupplungs-/Bremspedal langsam kommen lassen, das Gerät fährt.

Gerät anhalten

- Kupplungs-/Bremspedal treten, bis das Gerät steht.


Mähen

- Im Normalbetrieb  /  F (siehe Bedienung Zündschloss): Das Schneidwerk vor dem Rückwärtsfahren ausschalten und nach oben stellen.
- Im Rückwärtsmähbetrieb  F (siehe Bedienung Zündschloss): Besondere Vorsicht beim Rückwärtsmähen walten lassen und nur, wenn unbedingt erforderlich, aktivieren.
- Nicht die Fahrtrichtung wechseln, wenn das Gerät rollt oder fährt.
- Motor wie angegeben starten.
- Gashebel auf  stellen, um eine ausreichende Leistungsabgabe sicherzustellen.
- Feststellbremse lösen: Kupplungs-/Bremspedal ganz drücken, Hebel auf eine Geschwindigkeitsstufe schieben.
- Fahrtrichtungshebel auf „F“/Vorwärts stellen.
- Schneidwerk einschalten:
 - PTO einschalten  .
- Schneidwerk ablassen.
- Kupplungs-/Bremspedal langsam kommen lassen, das Gerät fährt.

Allgemein

Bei der Einstellung von Schnitthöhe und Fahrgeschwindigkeit darauf achten, dass das Gerät nicht überlastet wird. Abhängig von Länge, Art und Feuchtigkeit des Schnittgutes ist es notwendig, Schnitthöhe und Fahrgeschwindigkeit anzupassen, um ein störungsfreies Arbeiten zu gewährleisten. Bei Verstopfungen die Fahrgeschwindigkeit reduzieren und die Schnitthöhe größer einstellen.

Gerät abstellen

- Gerät anhalten.
- Bremspedal durchtreten und Feststellbremse betätigen.
- Schneidwerk ausschalten und nach oben stellen.
- Gashebel auf mittlere Gasstellung stellen.
- Zündschlüssel nach 20 Sekunden auf  stellen.
- Zündschlüssel abziehen.

Hinweis

Geräte nur mit abgekühltem Motor in geschlossenen Räumen abstellen.

Zubehör (optional)

 **Verletzungsgefahr durch Schneidwerkzeug**
Sicherheitshandschuhe tragen.

Mulchen

Bild 6

Zubehör: Mulchverschlusssteil

- Schnitthöheneinstellhebel auf „1“ stellen (Schneidwerk unten).
- Auswurfklappe (a) entfernen.
- Mulchverschlusssteil (b) montieren.

Tipps zur Rasenpflege

Einige Tipps, damit Ihr Rasen gesund und gleichmäßig wächst.

Mähen

Rasen besteht aus verschiedenen Grasarten. Wenn Sie häufig mähen, wachsen verstärkt Gräser, die stark wurzeln und eine feste Grasnarbe bilden. Wenn Sie selten mähen, entwickeln sich verstärkt hochwachsende Gräser und andere Wildkräuter (z. B. Klee, Gänseblümchen).

Die Normalhöhe eines Rasens liegt bei ca. 4–5 cm. Mähen sollte man nur 1/3 der Gesamthöhe; also bei 7–8 cm auf Normalhöhe schneiden. Den Rasen möglichst nicht kürzer als 4 cm schneiden, sonst schädigt man bei Trockenheit die Grasnarbe. Hoch gewachsenes Gras (z. B. nach dem Urlaub) etappenweise auf Normalhöhe mähen.

Mulchen (mit Zubehör)

Das Gras wird beim Mähen in kleine Stücke (ca. 1 cm) geschnitten und bleibt liegen. Dem Rasen bleiben viele Nährstoffe erhalten.

Für ein optimales Ergebnis muss der Rasen stets kurz gehalten werden, siehe auch Abschnitt „Mähen“.

Nachfolgende Hinweise beim Mulchen beachten:

- Kein nasses Gras mähen.
- Nie mehr als max. 2 cm der Gesamtgraslänge abmähen.
- Langsam fahren.
- Maximale Motordrehzahl benutzen.
- Schneidwerk regelmäßig reinigen.

Transportieren

Fahren Sie zum Wechseln des Einsatzortes nur kurze Strecken mit dem Gerät. Verwenden Sie für größere Entfernungen ein Transportfahrzeug.

Hinweis: Das Gerät besitzt keine Straßenzulassung gemäß StVO.

Kurzstrecken

Gefahr

Gegenstände können vom drehenden Schneidwerk erfasst und weggeschleudert werden und dadurch Schäden verursachen.

- Schalten Sie das Schneidwerk ab, bevor Sie mit dem Gerät fahren.

Langstrecken

Achtung

Transportschäden

Die verwendeten Transportmittel (z. B. Transportfahrzeuge, Laderampe o.ä.) müssen bestimmungsgemäß eingesetzt werden (siehe zugehörige Bedienungsanleitung). Zum Transport muss das Gerät gegen Verrutschen gesichert werden.

Umweltgefährdung durch auslaufenden Kraftstoff

Transportieren Sie das Gerät nicht in gekippter Stellung.

- Transportfahrzeug bereitstellen.

- Laderampe am Transportfahrzeug anbringen.
- Gerät von Hand im Leerlauf auf die Ladefläche schieben.
- Feststellbremse betätigen.
- Gerät gegen Verrutschen sichern.

Reinigen/Warten

Gefahr

Verletzungsgefahr durch unbeabsichtigten Motorstart

Schützen Sie sich vor Verletzungen. Vor allen Arbeiten an diesem Gerät

- Motor abstellen.
- Zündschlüssel ziehen.
- Feststellbremse betätigen.
- Abwarten, bis alle beweglichen Teile vollständig zum Stillstand gekommen sind; der Motor muss abgekühlt sein.
- Zündkerzenstecker am Motor ziehen, so dass ein versehentliches Starten des Motors nicht möglich ist.

Achtung

Verwenden Sie zum Reinigen keinen Hochdruckreiniger.

Reinigen

Hinweis

Das Gerät nach jedem Einsatz gründlich reinigen.

- Gerät auf einem festen und ebenen Untergrund abstellen.
- Feststellbremse betätigen.

Schneidwerk reinigen

Gefahr

Verletzungsgefahr durch scharfe Schneidmesser

Tragen Sie Arbeitshandschuhe. Reinigen Sie die Schneidwerkzeuge vorsichtig.

Achtung

Motorschaden

Kippen Sie das Gerät nicht mehr als 30°. Kraftstoff kann in den Verbrennungsraum laufen und zu einem Motorschaden führen.

- Schneidwerk ganz nach oben stellen.

- Schneidraum mit Bürste, Handbesen oder Lappen reinigen.

Schneidwerk mit Reinigungsdüse (je nach Modell)

Bild 9

Stellen Sie das Gerät auf einen flachen Untergrund frei von Geröll, Steinen usw. und betätigen Sie die Feststellbremse.

1. Befestigen Sie einen Wasser-schlauch mit handelsüblicher Schnellkupplung auf der Reinigungsdüse. Wasser aufdrehen.
2. Starten Sie den Motor.
3. Schneidwerk ablassen und einige Minuten einschalten.
4. Schneidwerk und Motor abschalten.

5. Wasserschlauch entfernen.

Wiederholen Sie Schritt 1–5 an der zweiten Reinigungsdüse (falls vorhanden).

Nach Beendigung des Reinigungsvorganges (Schritt 1–5):

- Schneidwerk nach oben stellen.
- Motor starten und Schneidwerk für einige Minuten einschalten, um das Schneidwerk zu trocknen.

Warten

Beachten Sie die Wartungsvorschriften im Motorenhandbuch.

Lassen Sie das Gerät am Ende der Saison von einer Fachwerkstatt überprüfen und warten.

Achtung

Umweltgefährdung durch Motoröl
Geben Sie bei einem Ölwechsel anfallendes Altöl bei einer Altölsammelstelle oder einem Entsorgungsunternehmen ab.

Umweltgefährdung durch Batterien
Verbrauchte Batterien gehören nicht in den Hausmüll. Geben Sie verbrauchte Batterien bei Ihrem Händler oder einem Entsorgungsunternehmen ab. Bauen Sie die Batterie aus, bevor das Gerät verschrottet wird.

Verwendung eines Starthilfekabels

Gefahr

Niemals eine defekte oder gefrorene Batterie mit einem Starthilfekabel überbrücken. Achten Sie darauf, dass sich die Geräte und die Kabelklemmen nicht berühren und die Zündungen ausgeschaltet sind.

- Rotes Starthilfekabel an die Pluspole (+) der entladenen und der Spenderbatterie klemmen.
- Das schwarze Starthilfekabel zuerst an den Minuspol (–) der Spenderbatterie anklammern. Die andere Klemme am Rahmen des Motorblocks des Fahrzeugs mit der entladenen Batterie (möglichst weit von der Batterie entfernt) anklammern.

Hinweis

Sollte die Spenderbatterie in einem Fahrzeug eingebaut sein, so darf dies Fahrzeug während des Starthilfeforgangs nicht gestartet werden.

- Das Fahrzeug mit der entladenen Batterie starten und die Feststellbremse betätigen.
- Starthilfekabel in umgekehrter Reihenfolge abklemmen.

Reifendruck

Achtung

Den maximal zulässigen Reifendruck (siehe Reifenwandung) niemals überschreiten. Stehen sie beim Aufpumpen der Reifen nicht vor oder über dem Reifen.

Der empfohlene Betriebsreifendruck beträgt:

vorn:	1,0 bar
hinten:	0,7 bar

Überhöhter Reifendruck reduziert die Lebensdauer der Reifen.

Der Reifendruck ist vor jeder Fahrt zu kontrollieren.

Nach 5 Betriebsstunden

- Erster Motoröl-Wechsel. Weitere Intervalle siehe Motorhandbuch. Ölrinne (optional, Bild 8) zum Ablassen verwenden.

Nach 10 Betriebsstunden

- Alle Dreh- und Lagerstellen (Bedienhebel, Höheneinstellung des Schneidwerkes, Kupplungs-/ Bremspedal, ...) mit einigen Tropfen Leichtöl schmieren.
- Batteriepole reinigen.

Alle 25 Betriebsstunden

- Alle Messerwellen, Spannrollen und Spannrollenhalter an den Schmiernippeln mit Fett Typ 251H EP schmieren. Lassen Sie diese Arbeiten von einer Fachwerkstatt ausführen.
- Zähne des Lenkgetriebes mit einem Mehrzweckfett schmieren.
- Gelenke der Lenkung mit einigen Tropfen Leichtöl schmieren.
- Radlager und Achsen der Vorderräder an den Schmiernippeln mit einem Mehrzweckfett schmieren.

Alle 50 Betriebsstunden

- Schmutz und Grasrückstände vom Antriebsgetriebe durch eine Fachwerkstatt entfernen lassen.

Nach Bedarf

Batterie aufladen

Wenn Sie das Gerät längere Zeit nicht benutzen, wird empfohlen, die Batterie aus dem Gerät auszubauen und vor der Einlagerung sowie während der Einlagerung alle 2 Monate und vor der Wiederinbetriebnahme zu laden.

Hinweis

Beachten Sie die Hinweise in der Bedienungsanleitung Ihres Batterieladegerätes.

Sicherungen ersetzen

- Ersetzen Sie defekte Sicherungen nur mit gleicher Stärke.

Einmal pro Saison

- Zähne des Lenkgetriebes mit einem Mehrzweckfett schmieren.
- Gelenke der Lenkung mit einigen Tropfen Leichtöl schmieren.
- Alle Dreh- und Lagerstellen (Bedienhebel, Höheneinstellung des Schneidwerkes, Kupplungs-/ Bremspedal, ...) mit einigen Tropfen Leichtöl schmieren.

- Zündkerze reinigen und Elektrodenabstand einstellen oder Zündkerze auswechseln, siehe Motorhandbuch.
- Hintere Radachsen von einer Fachwerkstatt mit Spezialfett (wasserabweisend) schmieren lassen.
- Schneidmesser in einer Fachwerkstatt schärfen oder ersetzen lassen.
- Kraftstoff (nur im Freien) ablassen und Motor stilllegen, wie im Motorhandbuch beschrieben.
- Reifen gemäß den Angaben auf den Reifenumwandlungen füllen. Reifen ohne Angaben auf den Reifenumwandlungen mit einem Druck von 0,9 bar füllen.
- Das Gerät in einem sauberen, trockenen Raum lagern.

Stilllegen



Achtung

Materialschäden am Gerät

Lagern Sie das Gerät mit abgekühltem Motor nur in sauberen und trockenen Räumen. Schützen Sie das Gerät bei längerer Lagerung, z. B. im Winter, auf jeden Fall gegen Rost.

Nach der Saison oder wenn das Gerät länger als einen Monat nicht benutzt wird:

- Gerät reinigen.
- Alle Metallteile zum Schutz vor Rost mit einem geölten Lappen abwischen oder mit Sprühöl einsprühen.
- Batterie mit einem Ladegerät laden.
- Bei einer Stilllegung im Winter die Batterie ausbauen, laden und an einem trockenen/kühlen Ort (vor Frost geschützt) lagern. Alle 4-6 Wochen sowie vor dem Wiedereinbau aufladen.

Garantie

In jedem Land gelten die von unserer Gesellschaft bzw. dem Importeur herausgegebenen Garantiebestimmungen.

Störungen beseitigen wir an Ihrem Gerät im Rahmen der Gewährleistung kostenlos, sofern ein Material- oder Herstellungsfehler die Ursache sein sollte.

Im Garantiefall wenden Sie sich bitte an Ihren Verkäufer oder die nächstgelegene Niederlassung.

Information zum Motor

Der Motorenhersteller haftet für alle motorbezogenen Probleme im Hinblick auf Leistung, Leistungsmessung, technische Daten, Gewährleistung und Service. Informationen finden Sie in dem separat mitgelieferten Halter-/Bedienerhandbuch des Motorherstellers.

Hilfe bei Störungen




Gefahr

Verletzungsgefahr durch unbeabsichtigten Motorstart

Schützen Sie sich vor Verletzungen. Vor allen Arbeiten an diesem Gerät

- Motor abstellen.
- Zündschlüssel ziehen.
- Feststellbremse betätigen.
- Abwarten, bis alle beweglichen Teile vollständig zum Stillstand gekommen sind; der Motor muß abgekühlt sein.
- Zündkerzenstecker am Motor ziehen, so dass ein versehentliches Starten des Motors nicht möglich ist.

Störungen beim Betrieb Ihres Gerätes haben oft einfache Ursachen, die Sie kennen sollten und zum Teil selbst beheben können. Im Zweifelsfall hilft Ihnen Ihre Fachwerkstatt gerne weiter.

Problem	Mögliche Ursache(n)	Abhilfe
Anlasser dreht nicht.	Sicherheitssperrsystem hat ausgelöst.	Zum Starten auf dem Fahrersitz Platz nehmen, Bremspedal ganz drücken bzw. Feststellbremse arretieren. Schneidwerk ausschalten.
	Batterie nicht korrekt angeschlossen.	Rotes Kabel an (+)-Pol der Batterie und schwarzes Kabel an (-)-Pol der Batterie anschließen.
	Leere oder schwache Batterie.	Batterie laden.
	Sicherung hat ausgelöst.	Sicherung austauschen. Löst die Sicherung wiederholt aus, nach der Ursache (meist Kurzschluss) suchen.
	Lockerer Massekabel zwischen Motor und Rahmen.	Massekabel anschließen.
Anlasser dreht, aber Motor startet nicht.	Falsche Stellung von Choke und Gashebel.	Choke betätigen. Gashebel auf  stellen.
	Vergaser bekommt keinen Kraftstoff, Kraftstofftank leer.	Mit Kraftstoff auffüllen.
	Defekte oder verschmutzte Zündkerze.	Zündkerze prüfen, siehe Motorhandbuch.
	Kein Zündfunke.	Zündung in Fachwerkstatt prüfen lassen.
Motor qualmt.	Zuviel Motoröl im Motor.	Gerät sofort ausschalten. Motorölstand prüfen.
	Motor defekt.	Gerät sofort ausschalten. Motor in Fachwerkstatt prüfen lassen.
Starke Vibrationen.	Beschädigte Messerwelle oder defektes Schneidmesser.	Gerät sofort ausschalten. Defekte Teile in Fachwerkstatt austauschen lassen.
Schneidwerk wirft kein Gras aus oder Schnitt ist unsauber.	Geringe Motordrehzahl.	Mehr Gas geben.
	Zu hohe Fahrgeschwindigkeit.	Geringere Fahrgeschwindigkeit einstellen.
	Schneidmesser stumpf.	Schneidmesser in Fachwerkstatt schärfen oder ersetzen lassen.
Motor läuft, Schneidwerk mäht nicht.	Keilriemen gerissen.	Keilriemen in Fachwerkstatt ersetzen lassen.



MTD Products Aktiengesellschaft
Industriestraße 23 • D-66129 Saarbrücken
Tel.: 0049 (0) 68 05 / 79-0 • Fax: 0049 (0) 65 05 / 79-442
www.mdtproducts.eu